

# GRUSS AUS MARIAZELL

Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell, A-8630 Mariazell  
Tel.: +43 3882 2595-0, Fax: +43 3882 2595-20, office@basilika-mariazell.at

**Papst Franziskus** hat in dieser schwierigen Zeit eine Anrufung der Fürbitte der Gottesmutter verfasst. Beten wir für unsere Lieben, für uns selbst, für Freunde, Kollegen und Weggefährten, für die Menschen, deren Lebensordnung gefährdet worden ist, für die Angehörigen der medizinischen Berufe, für die vielen, die durch ihren Einsatz dafür sorgen, dass der Alltag weitergeht, auch für die Verantwortlichen der Politik.



„O Maria,  
Du erleuchtest immer unseren Weg  
als ein Zeichen der Erlösung und Hoffnung.  
Wir vertrauen uns Dir an, Du Gesundheit der Kranken,  
die Du am Kreuz an den Schmerzen Jesu teilhattest  
und Deinen Glauben bewahrt hast.  
Du, Heil des Volkes,  
weißt, was wir brauchen.

Und wir sind sicher, dass du dafür sorgen wirst,  
dass so wie in Kana in Galiläa  
die Freude und das Fest zurückkehren werden  
nach der gegenwärtigen Prüfung.

Hilf uns, Mutter der göttlichen Liebe,  
dem Willen des Vaters nachzukommen  
und das zu tun, was Jesus uns sagt,  
der unsere Sorgen  
und unser Leid auf sich genommen hat,  
um uns durch das Kreuz  
zur Freude der Auferstehung zu führen.

Unter Deinem Schutz suchen wir Zuflucht, Heilige Mutter Gottes.  
Weise unsere Bitten in diesen Zeiten der Prüfung nicht zurück,  
und erlöse uns von aller Gefahr, o glorreiche und gesegnete Jungfrau.“

## WO DEIN SCHATZ IST, DA IST AUCH DEIN HERZ MT 6,21 FF

Jahrhunderte hindurch haben die Wallfahrerinnen und Wallfahrer der Gnadenstätte der Muttergottes von Mariazell Opfergaben übergeben. Diese Votivgaben wurden und werden aus Dankbarkeit oder mit der Bitte um fürbittende Hilfe nach Mariazell gebracht. Hinter jeder dieser Gaben steht ein persönliches Motiv, stehen menschliche Schicksale. Häufig sind die Spender und ihr Anliegen nicht bekannt, oft werden diese Schätze am Gnadenaltar anonym hinterlegt.

Zum großen Schatz der Gnadenstätte werden die Votivgaben nicht durch ihren materiellen oder künstlerischen Wert. Sie sind vielmehr Zeugnisse des lebendigen Glaubens des Volkes Gottes. Deshalb sind die Votivgaben durch das Kirchenrecht besonders geschützt. Sie sind der Basilika zur Bewahrung anvertraut. Die Verantwortlichen der Basilika sind verpflichtet, die Votivgaben nach Möglichkeit zu pflegen, zu restaurieren und zu erhalten.

Keinesfalls dürfen sie veräußert werden, auch nicht, um dringend notwendige Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren. Die Votivgaben, die vom Leben der Gläubigen erzählen, sind in den beiden Schatzkammern an der Nord- und an der Südseite der Basilika sowie auf den Emporen und Galerien ausgestellt. Sie sind Zeugnisse des Glaubens, keine Museumsstücke.

Vor einiger Zeit wurde begonnen, die Beschriftungen zu den einzelnen Exponaten zu erneuern und sie an eine mobile Audio-Guide-App für Smartphone anzupassen. Diese moderne Technik ermöglicht es,

den Besucherinnen und Besuchern in verschiedenen Sprachen mehr über einzelne Votivgaben zu erfahren. Die Finanzierung dieses aufwändigen Vorhabens ist nur durch Ihre Unterstützung möglich.



# MARIAZELL IN ZEITEN DER PANDEMIE

## LIEBE FREUNDE VON MARIAZELL!

Wir leben in einer Krisenzeit. Maskenpflicht, Abstand und Händedesinfektion sind Begriffe, welche unseren Alltag prägen. Angst und Sorge um die eigene Gesundheit und die Gesundheit unserer Lieben stehen auf der Agenda. Jedoch dürfen wir uns von der Angst nicht einnehmen lassen und ihr das letzte Wort geben. Als ChristInnen dürfen wir hoffnungsvoll auf Christus schauen und Zeugnis geben, wie Maria im Gnadenbild von Mariazell. Sie zeigt mit ihrer Hand auf Jesus, welcher Leid und Schuld dieser Welt auf sich genommen hat. Er hat das Leid angenommen und ist auch Mitleidender auf unserem Weg. Schon im Namen Gottes sagt Gott uns zu „Ich bin da, ich lasse dich nicht allein“.

Außerdem darf ich weiters an viele biblische Geschichten denken, wo Menschen Leid widerfährt. Das Leid wird hier benannt und Gott steht in dieser Zeit bei und rettet. Wichtig ist dabei, die Beziehung zu Gott und den Glauben an ihn nicht zu verlieren oder sogar aufzugeben. „Gott rettet“, das ist eine zutiefst christliche Botschaft und diese möchte ich Ihnen mitgeben. Vielleicht ist diese Krise auch eine Chance, im Glauben zu wachsen. „Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir

als neue Menschen leben“, so heißt es bei Paulus in Röm 6,4. Jedes Jahr in der Karwoche öffnen wir uns, identifizieren uns mit Christus, gehen diesen schweren Weg, gedenken seines Todes und feiern das Leben und die Auferstehung. Wir ChristInnen haben die Hoffnung auf ein Ende von Leid, Tod und Schmerz. Wir wissen um die Befreiung aus Notsituationen und das Heilwerden von Krankheit. „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“, schreibt der bekannte Theologe Dietrich Bonhoeffer. Es gibt ein Leben danach, auch ein Leben nach Corona, davon bin ich überzeugt.

Leider haben viele Wallfahrer-Gruppen aufgrund der herrschenden Corona-Pandemie absagen müssen. Das bunte Leben, der Besuch von den unterschiedlichsten Gruppen und das lebendige Feiern in der Basilika sind massiv zurückgegangen. Meine Mitbrüder und ich haben Ihr Kommen vermisst und Sie in unsere Gebete eingeschlossen. Trotz allem bleibt die Aufgabe des Erhaltes und der Pflege unserer Kirche. Daher bitte ich sie herzlich um Ihre Unterstützung!

In der Freude auf ein gesundes Wiedersehen in Mariazell sende ich Ihnen herzliche Grüße,

P. Michael Staberl OSB, Superior

**Ihre Adresse hat sich  
geändert oder ist falsch?**

**Bitte teilen Sie uns auch  
Ergänzungen wie Stiege, Stock  
und Türnummer für die  
korrekte Postzustellung mit!**

Freunde der Basilika Mariazell  
Benedictusplatz 1  
8630 Mariazell  
Tel.: +43 3882 2595-0  
Fax: +43 3882 2595-20  
office@basilika-mariazell.at

**DANKE!**

# BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS! WIR BRAUCHEN IHRE HILFE DRINGEND!

Kirchenbauten wie die Basilika Mariazell erzählen Geschichte. Sie gehören wahrlich zum Kulturerbe, welches gepflegt und bewahrt werden muss. Jahrhunderte hindurch ist es uns ein Anliegen, mit größeren und kleineren Restaurierungsarbeiten die Mariazeller Basilika zu erhalten und dies ist es weiterhin!

Die Basilika Mariazell ist nicht nur ein eindrucksvoller Kirchenbau, sie hat außerdem für viele PilgerInnen aus Österreich und den verschiedensten Nationen eine große Bedeutung. Sie ist ein geistliches Zentrum, welches die große Gemeinschaft von ChristInnen symbolisiert. Die Basilika ist ein Ort der Begegnung unter den Menschen, aber vor allem mit Gott. In diesen Räumlichkeiten dürfen die PilgerInnen die Nähe Gottes besonders spüren. Von hier geht ohne Zweifel Segen und Stärkung aus.

Aufgrund solch spiritueller Erfahrungen strömen viele PilgerInnen nach Mariazell. Durch die Corona-Pandemie sind wir jedoch mit Absagen und einem drastischen Rückgang von WallfahrerInnen-Anmeldungen konfrontiert. Dies wirkt sich auch auf unsere finanzielle Situation aus, da die Basilika durch Spenden der WallfahrerInnen und dem Verein der Freunde Mariazells erhalten wird.

Trotz allem stehen dringende Erhaltungsarbeiten auf der Agenda. Für viele größere Arbeiten fehlen uns leider die nötigen finanziellen Mittel. Daher möchten wir an Ihre Verbundenheit mit Mariazell appellieren, sodass dieser Gnadenort so bestehen kann, wie Sie ihn kennen. Allen großzügigen SpenderInnen ein herzliches Vergelt's Gott!

**Helfen wir zusammen, um unsere geistliche Heimat zu bewahren!**



**Impressum:** Herausgeber: Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell, Benedictusplatz 1, P. Dr. Michael Staberl OSB, Prof. Erich Leitenberger, Wolfgang Ostermann, 8630 Mariazell, office@basilika-mariazell.at, www.basilika-mariazell.at, Tel.: +43 3882 2595-0, Fax: +43 3882 2595-20, Fotos: Basilika Mariazell, Michael Ober, Anna Scherfler, Servizio Fotografico Vaticano; **Bankverbindungen der Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell:** PSK: BIC: BAWAATWW, IBAN: AT87 6000 0000 0707 9003; Die Steiermärkische Mariazell: BIC: STSPAT2G, IBAN: AT33 2081 5190 0000 0448; Raiffeisenbank Mariazellerland: BIC: RZSTAT2G129, IBAN: AT46 3812 9000 0006 9005; Deutschland: Postbank München: BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE78 7001 0080 0120 1458 01; online SPENDEN: [www.basilika-mariazell.at/spenden](http://www.basilika-mariazell.at/spenden)